

Nur auf Verlangen!

(Z) Zur Verfertigung liegt bereit:

Wechselgefänge für die Weihnachtszeit.

Den evangelischen Kirchenhören dargeboten
 von **Johannes Plath**, Pfarrer in Essen (Ruhr) u. **Otto Richter**, Kgl. Musikdirektor zu Dresden.
 Partitur 3 *M.*, Stimmen 4 50 *S.*, 20 Stimmen 8 *M.*, 50 Stimmen 15 *M.*,
 100 Stimmen 25 *M.*

Das Werk enthält 14 der bekanntesten Choräle aus der Weihnachtszeit. Bei der Auswahl der 57 Tonsätze sind meist die alten Meister, besonders aber auch J. S. Bach berücksichtigt. — **Prospecte** stelle ich gern zur Verfügung. In den Kreisen der Geistlichen, Chordirigenten und Organisten ist viel Interesse für das Werk zu erwarten.

Güterloh, 7. September 1909.

G. Bertelsmann.



Englische Neuigkeiten.

- Bain, R. N., The last King of Poland and his Contemporaries. 10 sh. 6 d. net.
 - Macfarlane, W., Laboratory Notes on Iron and Steel Analyses. 7 sh. 6 d. net.
 - Mackay, K., Across Papua. 7 sh. 6 d. net.
 - Mario, J. W., The Birth of modern Italy. 12 sh. 6 d. net.
 - Soper, G. A., Modern Methods of Street Cleaning. 12 sh. net.
 - Turner, C. C., Aerial Navigation of today. 5 sh. net.
 - Walker, R. W., Wanderings among South Sea Savages. 7 sh. 6 d. net.
- Grosses Lager ausländischer Literatur!
 Zur Besorgung ausländischer Antiquaria halte ich mich bestens empfohlen.
F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
 Leipzig.

(Z) In unserem Verlage ist erschienen:

Mysterien des Kartenspiels.

Indiskretionen aus der Welt der Falschspieler. Vollständige Erklärung aller zum Zwecke des Falschspielens zur Anwendung gebrachten Griffe. Kartenpräparationen und Hilfsmittel.

Von

Arthur Toskana.

Illustriert durch 31 Textabbildungen.

Preis 2 *M.*,
 in Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 7/6.
 Ein Probeexemplar bar mit 40%.

Durch die häufig sich abspielenden Spielerprozesse ist das Interesse für die Manipulationen der Falschspieler sehr rege. Die vollständige Aufklärung über die von den Glücksrittern „pour corriger la fortune“ in Anwendung gebrachte Geheimtechnik darf also auf ein unbegrenztes Leser-Publikum rechnen.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 23.

Berlinische Verlagsanstalt

G. m. b. H.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

(Z) 2. Auflage soeben erschienen:

Zum Umzugstermin.

Neu! Für jede Familie.



Westdeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden.

Hier zu haben. | M. 1.—.

Als Plakat für das Fenster abtrennen.

Jede Handlung verkauft jetzt
grosse Partien durch obiges Fensterplakat.
40% Rabatt und noch **14/12**

Ohne Mühe verkaufen bereits viele Kollegen wöchentlich
20—50 Expl. durch das Fenster.

Barauslieferung in Leipzig:
 Carl Cnobloch — Barsortimenter.

Verlangen Sie ev. à cond. mit 30%.

Westdeutsche Verlagsgesellschaft
 Wiesbaden 35.

Künftig erscheinende Bücher.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

(Z) Anfang Oktober wird der

Zoologische Anzeiger

begründet von

J. Victor Carus

herausgegeben von

Prof. Eugen Korschelt

in Marburg

Zugleich Organ der

Deutschen Zoologischen Gesellschaft

seinen XXXV. Band beginnen.

Preis *M.* 30.— für den Band. Gr. 8°.

Die Zusendung der ersten Nummer erfolgt, sofern keine andere Angabe gemacht wird, in der bisherigen Anzahl unter Nachnahme des Betrages für den ganzen Band. Änderungen bitte ich mir umgehend mitzuteilen.

Die unter dem Titel:

Bibliographia Zoologica

gesondert erscheinende „Literatur“, die dem „Zoologischen Anzeiger“ unberechnet beigegeben wird, kann auch apart zum Preise von *M.* 12.— pro Band (Umfang 30 Bogen) bezogen werden.

Nr. 1 des XXXV. Bandes des „Zoologischen Anzeigers“ liefere ich auch als

Probenummer

unberechnet. Ich bitte, davon nach Bedarf zu verlangen und sie nicht allein den Zoologen vom Fach zuzusenden, sondern auch allen denen, die durch Beruf oder Neigung der Zoologie nahe stehen, ferner auch zoologischen Instituten, Anstalten, Stationen, Bibliotheken und Handlungen, die bisher noch nicht Abnehmer des „Anzeigers“ und der „Bibliographia“ waren.

Für Bestellungen bitte ich, sich des beiliegenden Verlangzettels zu bedienen.

Leipzig, im September 1909.

Wilhelm Engelmann.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.